

Einladung zur Vortragsreihe 'Geschichte für alle'

Mittwoch, 4. März, 18 Uhr im Mehrzweckraum:

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer: **Raffael 500- Auf- und Abstieg eines Superkünstlers.**

Raffael, vor 500 Jahren am 6. April 1520 gestorben, galt lange Zeit als der beste Maler der Welt, dessen Werke für praktische alle künstlerischen Aufgaben vorbildliche Lösungen lieferten. Dieser Ruhm und die Allgegenwart der Werke Raffaels bis in spätere 19. Jahrhundert sorgte dann aber nicht nur dafür, dass der Stern des Malers mit dem Beginn der Moderne umso steiler zu sinken begann. Heute fällt es uns - anders als bei Leonardo da Vinci oder Michelangelo, die uns unmittelbar faszinieren - schwer zu verstehen, worin die herausragende Leistung Raffaels bestand. Der Vortrag will an einigen Schlüsselwerken zwischen Florenz und Rom aufzeigen, wie Raffael in harter Konkurrenz mit den Zeitgenossen zu seinen neuartigen Bildideen gelangte und wie er die Vorstellung vom Wesen eines Malers und seiner Werke grundlegend veränderte.

Ulrich Pfisterer lehrt seit 2006 Kunstgeschichte an der LMU München - einer seiner Schwerpunkte ist die Kunst der Renaissance in Italien. Seit 2015 ist er zudem Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München. 2019 ist im Beck-Verlag sein Buch zu 'Raffael. Glaube - Liebe - Ruhm' erschienen.

Mit freundlichen Grüßen

Pater Dr. Heimerl